

A. Leitantrag an den 12. Landesparteitag

A.1. DIE LINKE 2015 – wo wir stehen und worauf wir aufbauen können

ÄA.1.39. Änderungsantrag zum Leitantrag – Kapitel: 5.6. Junge Menschen und Landleben – geht das noch zusammen?

EinreicherInnen: Tilman Loos, Delegiertenberatung der linksjugend ['solid] Sachsen, namentlich: Mona Sabha, Franziska Fehst, Jasper Sayde, Steffen Juhran, Sinah al-Mousawi sowie weitere junge Delegierte

Der Landesparteitag möge folgendes beschließen:

Füge nach Zeile 885 folgenden Satz ein:

„Wer möchte, dass auch junge Menschen in der Kommunalpolitik eine Rolle spielen, muss auch dafür sorgen, dass junge Menschen selbst kommunalpolitisch aktiv sein können. Das gelingt auch uns noch zu selten. Selbst dort, wo wir junge Menschen bewegen können, auf aussichtsreichen Listenplätzen unserer Partei zu kandidieren, werden diese teilweise nicht gewählt. Das zum Teil auch an gut verdienten, älteren Platzhirschen unserer Partei, die nach langjähriger Erfahrung weit hinten erneut kandidieren und (nicht selten auch ohne den Wunsch dazu) dann wieder nach oben gewählt werden. Wir wollen in Zukunft versuchen, junge Leute in die Gemeinde- und Stadträte wie auch Kreistage zu bringen.“

Begründung:

Gerade in den Landkreisen wird oft häufig nach jungen Leuten für Kandidaturen gesucht. Meistens sind, manchmal aus Sicht der Parteistrukturen und Fraktionen vor Ort, häufig aber auch aus Sicht der Wählenden, die „bekannten Hasen“ natürlich eine sicherere Bank. Das Problem ist nur: ohne Mut zur Veränderung, ohne Mut (auch zum persönlichen) Einschnitt, lässt sich wenig ändern. Wir wissen auch, dass es viele Ortsverbände gibt, wo es keine jungen Leute gibt, die kandidieren – obwohl sich dies diese Ortsverbände sehr wünschen würden. Umso wichtiger ist es, dass es dort, wo es junge Kandidierende gibt, diese auch bewusst von unserer Partei gefördert werden.

Entscheidung des Parteitages:

angenommen:

abgelehnt:

überwiesen an: _____

Stimmen dafür: _____ dagegen: _____ Enthaltung: _____

Bemerkung: _____